

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 279.

Montag, den 5. October.

1840.

### Die Eisenbahn vergrößert die Entfernung zwischen Halle und Leipzig \*).

Unter den 26,000 Einwohnern von Halle sind gewiß wenige so stumpf für höhere Interessen, daß sie nicht seit dem 6. Juli 1836 freudig hoffend und ungeduldig harrend der verkündigten Eisenbahnverbindung mit Magdeburg und Leipzig entgegengesehen hätten. Wir sollten an die Thore des industriellen Leipzig gerückt werden; die beiden Schwesteruniversitäten sollten in regem, zuvor nur allzusehr entbehrtem Verkehr sich wechselseitig anspornen, der Umsatz der Waaren, die Centralisation des Buchhandels, der Zusammenfluß bedeutender Fremden, wodurch die Nachbarstadt vor so vielen zahlreicher bevölkerten Städten Deutschlands sich auszeichnet, Alles sollte unser Gemeingut werden. Das anmuthige Dresden mit seinem Reichthume an Kunstschätzen dachten wir uns bis auf die Entfernung von 4—5 Stunden nahe gebracht und jeden Ausflug nach Schlesien oder Böhmen um eine reichliche Tagesreise abgekürzt.

Ein großer Theil dieser Vortheile ist in Folge befremdender Einrichtungen nicht eingetreten, ja, wenn in wenig Tagen die Aufhebung des Postamtes Schkeuditz erfolgt sein wird, ist unsre Verbindung mit Leipzig und den östlich von dort gelegenen Orten in mehrfacher Hinsicht eine unbequemere als zu der Zeit, wo noch keine Eisenbahn bestand. Die gehofften Vortheile sind nicht eingetreten: denn wer hätte nicht vorausgesehen, daß er bei einer Ersparniß von 6—8 Stunden der Fahrzeit, um in Leipzig Geschäften und Vergnügungen eben so viel Zeit als sonst zu widmen, nur einen halben Tag von Halle werde abwesend sein müssen, während er früher einen ganzen bedurfte. Nur die eigentlichen Wintermonate wurden allenfalls von dieser Voraussetzung ausgenommen. Bei einer Abfahrt um 12 oder 2 (je nachdem in Halle oder Leipzig zu Mittag gegessen werden sollte) und einer Rückfahrt um 6 oder 7 wären uns 3—6 Stunden Aufenthalt geblieben, die

\*) Dieser Artikel ist der Magdeburger Zeitung am 30. August zugesandt, dem Verf. aber nach 11 Tagen mit dem Bemerken zurückgeschickt, daß der Chef der dortigen Censurbehörde den Abdruck in jener Zeitung nicht gewünscht habe. Zur Erläuterung kann die Notiz dienen, daß gedachter Chef zugleich Vorsitzender bei dem Directorium der Magdeburg-Göthens-Halle-Leipziger Eisenbahn ist. Hierauf erschien dieser Artikel im 38. Stück des Halle'schen patriotischen Wochenblattes. Dieses in Leipzig vielleicht weniger bekannte Blatt ist dem Red. des Tageblattes nicht ein, sondern mehrere Male mit dem Wunsche übersandt worden, doch ja den Aufsatz in das Tageblatt aufzunehmen. Wir können diesem Wunsche um so eher nach, da eines Theils der Verf. sich g. n. hat, und also Thatsachen vertreten mag, andern Theils aber doch unser Leipzig an diesem Aufsatze ein besonderes Interesse nehmen könnte. —

in den meisten Fällen genügt oder doch zu baldiger Wiederholung der Fahrt veranlaßt haben würden. Gar Manche verabredeten schon Nachmittagspartien in das Rosenthal und nicht Wenige hofften, nach dem Schlusse des Theaters noch zu nächtllicher Heimsfahrt einen Wagenzug bereit zu finden. — Die Bevölkerung von Halle besteht zu einem unendlich kleinen Theile aus geschäftslosen Reichen, die eben so gern einen ganzen als einen halben Tag auf ihr Vergnügen verwenden, die auch bei oft wiederholtem Besuche nichts dagegen einzuwenden haben, vom Morgen bis zum Mittag in den Leipziger Hostels zu verweilen; die große Mehrzahl ist darauf gewiesen, Zeit und Geld zusammenzuhalten, und Erholung und Vergnügen sich nur nach beendeter Arbeit zu gönnen. Von diesen aber sind Unzählige, die literarische, commerciale und andere Verbindungen mit Leipzig entweder schon haben, oder einzugehen nur die günstige Gelegenheit abwarten. Nun ist der Vormittag hier wie überall der Berufsthätigkeit vorzugsweise gewidmet; in die Vormittagsstunden fallen die Sitzungen und Termine der Beamten, die Hauptvorlesungen der Universität. Wie groß also war unser Erstaunen, als wir vernahmen, die späteste Rückfahrt von Leipzig solle mitten im Nachmittage, um 4 Uhr, stattfinden und Vergnügen und Geschäft dort auf das Unwillkommenste unterbrechen, ohne den hierher Zurückgekehrten für den Rest des Tages rechte Arbeitslust zu lassen. Die letzten Dampfwagenfahrten zwischen Berlin und Potsdam geschehen bekanntlich in später Nachtstunde und in England wird auf den Eisenbahnen die ganzen Nächte hindurch gefahren. Warum, was dort ohne Nachtheil geschieht, nicht auch hier thunlich sein soll, ist nicht abzusehn. Würden indeß die vielleicht größeren Kosten oder würden etwaige Gefahr gescheut, so könnte doch einer nächtllichen Rückfahrt mit Pferden (wie zwischen Nürnberg und Fürth) schwerlich ein Bedenken entgegenstehen. Aber, den Wunsch einer Fahrt zu später Stunde selbst ganz bei Seite gesetzt, so läßt sich doch nicht wohl begreifen, warum nicht ein Wagenzug etwa um 6 Uhr Abends von Leipzig nach Halle soll abgehen können. Noch zu Ende Septembers dauert helle Dämmerung bis gegen 7 Uhr, auch pflegt der Wagenzug, der Magdeburg um 3 Uhr verläßt, erst um oder gegen 6 Uhr von Halle nach Leipzig zu gehen; um diese Zeit zu fahren, muß also doch für thunlich erachtet werden. Zwar wird versichert, die Fahrstunden seien so wie geschehen bestimmt worden, weil ja doch in wenig Monaten der Winter mit seinen kurzen Tagen kommen werde. So löblich nun aber diese Voraussicht ist, so führt sie doch zu der Consequenz, im Februar die Fahrten früh um 4 und Abends um 8 Uhr

zu legen, weil alsdann in einigen Monaten wieder Sommer wird.

Während der ersten Tage nach Eröffnung der Eisenbahn ging eine Zwischenfahrt um 1 Uhr Mittag von Halle nach Leipzig. So unangenehm sie nun die Essensstunde störte, so entsprach sie doch dem unabwiesbaren Bedürfnisse einer Nachmittagsfahrt, und war, in der Voraussetzung, daß die Rückfahrt nothwendig auf eine spätere Stunde verlegt werden müsse und werde, willkommen. Nachdem diese Einrichtung vier Tage lang bestanden, hat das Directorium, „vielfach geäußerten Wünschen zu begegnen“, diese Zwischenfahrt ganz aufgehoben und keine andere an deren Stelle gesetzt. — Wer sich veranlaßt gesehen haben sollte, den Wunsch zu äußern, daß eine zweckmäßig angeordnete Fahrt (vielleicht die einzige, der man dieß für Halle nachsagen kann) ausfallen möge, dürfte schwer sein zu ermitteln. Vermuthlich ist es wohl nur das Directorium selbst, daß diese Wünsche gegen sich vielfach geäußert hat. Einen andern Grund zu solchem Entschlusse vorauszusetzen, als den Glauben, daß diese Fahrten nicht rentiren würden, wäre unstatthaft. Konnte aber eine Erfahrung von vier Tagen das Directorium darüber schon belehren, oder waren die ursprünglichen Entschlüsse so wenig gereift, daß man schon nach vier Tagen, ohne der Erfahrung zu bedürfen, von ihnen wieder abgehn mußte? Was aber die Einträglichkeit der Zwischenfahrten von Halle nach Leipzig und zurück betrifft, so läßt sich mit Zuversicht voraussagen, daß, wenn die leitenden Behörden fortfahren, die Fahrstunden für Halle so unzuweckmäßig zu legen als möglich, dieselbe fortwährend sinken und das Directorium aldann, aus gleichguten Gründen wie jetzt, „vielfach geäußerten Wünschen zu begegnen“, auch die zweite Zwischenfahrt wird aufheben können, damit den Hallensern, wie „Justus Möser“ sagt, von der Eisenbahn das Vergnügen bleibe, den Wagenzug an ihrem Thore vorüber rasselnd zu hören.

Die einzige uns noch gebliebene directe Fahrt nach Leipzig geht früh um 6 Uhr ab. Zu früh, um in Leipzig Geschäfte zu machen, Freunde zu besuchen und dergleichen; zu spät, um den Dampfwagenzug nach Dresden, den Eilwagen nach Grimma, Waldheim u. s. w. und die vielen um 6 Uhr Leipzig verlassenden Privatdiligencen noch zu benutzen. Der zweite Dampfwagenzug nach Dresden geht Nachmittags um 3 Uhr aus Leipzig; daß aber das Directorium, „vielfach geäußerten Wünschen zu begegnen“, uns gleichfalls unmöglich gemacht hat, an diesen uns anzuschließen, wurde schon erwähnt. Von Dresden treffen die Dampfwagenzüge um 9½ und um 6½ Uhr in Leipzig ein. Wer also mit dem ersten angelangt ist, muß 9 Stunden, wer mit dem 2ten, gar 12 Stunden in Leipzig verweilen, ehe er nach Halle befördert wird. Wen Geschäfte oder Vergnügen nach Dresden führten, der konnte bis jetzt, wenn ihm ein Aufenthalt von 5½ Stunde in der sächs. Hauptstadt genügte, in weniger als 24 Stunden nach Halle zurückkehren. Er verließ Halle mit der Personenpost um 1 Uhr Morgens, hatte in Leipzig eine Stunde Frist zum Frühstück und zur Ruhe, war dann um 9½ in Dresden, wo er bis um 3 verweilte, mit aller Muße in Leipzig zu Abend aß und von dort kurz nach Mitternacht mit der

Personenpost wieder in Halle eintraf. Die Kosten dieser Reise betragen 2 Thlr. 5 Sgr. nach Leipzig und von dort zurück, 4 Thlr. (auf der zweiten Wagenklasse) zwischen Leipzig und Dresden hin und her; Frühstück, Mittag- und Abendessen ungefähr 1 Thlr. 20 Sgr. Zusammen nicht ganz 8 Thlr. Seit wir so glücklich sind, eine Eisenbahn zu besitzen, erfordert dieselbe Reise, mit gleichem Aufenthalte in Dresden, mindestens 38 Stunden Zeit (von 5½ Uhr des einen Abends bis 7½ Uhr des zweiten darauf folgenden Morgens). Die Fahrkosten nach und von Leipzig betragen zwar nur 1 Thlr. 6 Sgr.; zu den Zehrungskosten treten aber zwei Nachtlager, ein Abendessen und ein Frühstück mit ungefähr 2 Thlr. hinzu, so daß immer noch eine Mehrausgabe von über einen Thaler bleibt.

Es wäre dieses Ergebniß (das sich in ganz ähnlicher Weise, ja noch schlimmer, für Alle gestaltet, die Nachmittags bis später als 4 Uhr in Leipzig bleiben wollen oder müssen) denen, die ihre Zeit lieb haben, noch betrübender, als ohnedem schon der Fall ist, bestände nicht zwischen Halle und Leipzig noch eine zweite Straße, von der zum Glück noch keine Eisenbahn die Postämter vertrieben hat. Mit einem Umweg von einer Meile, und wenigstens mit Extrapost, d. h. mit einer Mehrausgabe von 10—11 Thlrn., werden wir trotz der Eisenbahn noch immer in schneller Verbindung mit Leipzig und Dresden bleiben können; ja es ist Hoffnung vorhanden, daß die hohen Postbehörden, von der Calamität, welche die geschickte Einrichtung der Fahrstunden über uns gebracht hat, bewogen, sich entschließen werden, die Personenposten über Merseburg neu einzurichten.

Eine Classe von Leuten ist allerdings vorhanden, für deren Interesse der jetzige Fahrplan berechnet erscheint: die Leipziger Gastwirthe, denen die Stunden der Ankunft und Abfahrt eine Zwangs- und Banngerechtigkeit auf Couverts an der table d'hôte und auf Nachtlager einräumen. So löblich nun auch die Fürsorge für einen so industriösen Theil der Bevölkerung unserer Nachbarstadt erscheint, so wäre es doch vielleicht nicht unangemessen gewesen, daneben (ich will nicht so unbescheiden sein, zu sagen, die Bedürfnisse und Wünsche einer preussischen Stadt von 26,000 Einwohnern, die der Bahn mit ihren Namen gegeben) doch auch die Interessen der Actionaire zu berücksichtigen. Gewiß aber werden die Bewohner unserer Stadt durch jenes Zwangs- und Bannrecht sich weder zwingen noch bannen lassen, sondern vorziehen, entweder zu Hause zu bleiben, oder sich, wie sonst, der Privatgelegenheiten oder der Post, wenn sie uns erhalten bleibt, zu bedienen. Mögen die Urheber des wohlersonnenen Fahrplans es dann sich selbst zuschreiben, wenn ihre Wagenzüge umsonst oder fast umsonst an dem Halle'schen Bahnhofe anhalten!

Lucius.

#### Gedanken.

Schönheit ist eine Rose und ihr Wohlgeruch — Güte. —  
Zweifel sind stürmische Meerestwogen; der schirmende Hafen ist — Religion.  
Klugheit ist das Auge des Muths. —  
Nichts sichert mehr die Ruhe des Herzens, als die Arbeit des Geistes. —

Redacteur: D. Gretschel.

# Die Industrie-Ausstellung

## in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung à 8 Gr. sind im Locale der Ausstellung, so wie bei den Herren Ambr. Barth (Grimma'sche Straße), Hofmeister (ebendasselbst), Hercher (Nicolaistraße), Eurgenstein Reichstraße), Pausch (Petersstraße) und Bürn (Markt) zu haben.

### Theater der Stadt Leipzig.

Montag den 5. October, zum zweiten Male: Die Dreizehn, komische Oper von Halevy.

Dienstag den 6. October, zum ersten Male: Die Eroberung von Gröneberg, Quodlibet in 5 Acten von Raupach.

\* Dienstag den 6. October 1840. Abends 7 Uhr, Versammlung des Kunst- und Gewerbevereins im Saale der Schuhmacher-Innung.

Diejenigen Israeliten, welche an dem deutsch-israelitischen Gottesdienste in dieser Michaelismesse Theil nehmen wollen, werden ersucht, sich bei den Comité-Mitgliedern, Katharinenstraße Nr. 4, 16 oder 24, zu melden, um sich eine Stelle im Bethause zu sichern, da des beschränkten Raumes wegen Niemandem der Eintritt ohne Einlaßkarte gestattet werden kann.

Leipzig, den 24. Sept. 1840. Die Direction.

**AUCTION** von Maschinen, Utensilien, Geräthschaften und dergleichen mehr, einer

### Druckfabrik

Montags den 12. October und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in Nr. 7 am Fleischerplatz. Verzeichnisse sind zu haben im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke.

Ferdinand Förster.

\* Die Gemälde-Auction in der Buchhändlerbörse wird Montag früh von 9 Uhr an fortgesetzt.

Heute Auction in Riechers Hause Nr. 13 auf der Poststraße.

Anzeige. Die am 8. August d. J. gehaltene außerordentliche Generalversammlung hat beschlossen, für fernere Versicherungen bei unserer Anstalt eine Classification von sechs Abtheilungen nach den Graden der Feuergefährlichkeit, nämlich nach der Bauart des Ortes, der Bauart der Gebäude, in denen die Mobiliargegenstände sich befinden, der Gewerbe, welche in denselben und in der Nachbarschaft betrieben werden, sowie endlich in Betreff der Gegenstände selbst, eintreten zu lassen, und sind diese Abänderungen von dem Königl. Hohen Ministerium des Innern und der Königl. Hohen Brandversicherungs-Commission mit Genehmigung gnädigst versehen worden.

An sämtliche Agenturen ist das hiernach abgeänderte Statut bereits versandt worden und kann daselbst nebst den erforderlichen Anmeldebogen in Empfang genommen werden.

Für Leipzig und Umgegend besorgen die Agenten Herr Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 27, und Julius Meißner, Burgstraße Nr. 26, die nöthigen Geschäfte.

Leipzig, den 3. October 1840.

Die Direction der Mobiliar-Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland.

Adv. Brunner. E. A. Masius. Prof. Pohl. Dr. Schulze.

### Ausstellung von Pracht-Georginen im Hotel de Pologne.

in angekommenen frischen Blumen, wozu zur Ansicht und Auswahl ergebenst einladet

Christ. Deegen aus Köstritz.



Engros-Lager feiner Schweizer Strohkober für Damen, Reichsstraße No. 48, bei C. H. Hennigke.

### Mit Kaufloosen

zur 5. Classe 18. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 5. October in Leipzig beginnt, und den 16. c. m. endigt,

erster Hauptgewinn Hundert Tausend Thaler,

Ganze pr. 40 Thlr. 20 Gr., Halbe pr. 20 Thlr. 10 Gr., Viertel pr. 10 Thlr. 5 Gr. und Achtel pr. 5 Thlr. 2 Gr. 6 Pf., empfiehlt sich die Hauptcollection von

Paul Christian Menckner.

\* Zur bevorstehenden 5. Classe 18. Landes-Lotterie empfehle ich mich

mit ganzen Loosen zu 40 Thlr. 20 Gr.,

halben „ „ 20 „ 10 „

„ Viertel „ „ 10 „ 5 „

„ Achtel „ „ 5 „ 2 „ 6 Pf.

hiermit bestens.

Carl Böttcher,  
am Markte Nr. 6/337.

\* Da Fortuna zum 18ten Male von 100,000 Thlen. ihre Hauptspende an ihre Lieblinge zu vertheilen den 5. Oct. anfängt und bis zum 17. d. M. fortsetzt, so empfiehlt sich noch mit Kaufloosen dazu in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  und  $\frac{1}{16}$  Loosen zu bekanntem Planpreise

J. G. Knoche,  
concessionirter Lotterie-Collecteur,  
Petersstr., Hohmanns Hof Nr. 41/32.



Der Federposen-Fabrikant J. G. Rudolph aus Dresden empfiehlt sich diese Messe mit seinem wohlfortirten Lager guter Federposen, so wie bei demselben auch Roth- und Bleistifte, Siegelack und dergleichen in bester Qualität verkauft werden.

Sein Stand ist am Kochschen Hofe am Markte.



Pariser Schnupftabake, Marocco, Marino, Robillard zu den billigsten Preisen empfiehlt

Gustav Hermann Heun,  
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Bei **L. Schreck**, Universitäts-  
Kraße Nr. 1 u 2 (Eingang in Nr. 2),  
1. Etage, sind für

**16 Groschen**

zu haben:

**Victor Hugo's Werke,**  
deutsch, 19 Bändchen.

**Beispiellos billig!!!**

**19 Bändchen für 16 Gr.!**

Recht einem Stahlstiche.

Inhalt.

Notre Dame.  
Lucretia Borgia.  
Maria Tudor.  
Angelo  
Bug Jargal.  
Jan, der Isländer.  
Der König macht sich lustig.  
Marion de Lorme.  
Der letzte Tag eines Verurtheilten.

**Empfehlung.** Unterzeichneter empfiehlt sich mit Fertigung aller Art Polsterarbeit, Stahlfederbetten, mit und ohne Rahm, Kopfkissen, Drapieren, Tapezieren und Billardbeziehen. Auch übernimmt selbiger Arbeiten aufs Land. **Wilhelm Herrmann**, Tapezierer, neuer Kirchhof Nr. 6/279, 3. Etage.

**Empfehlung.** Einen militärfreien, nicht unbemittelten jungen Mann, als Bedienter und besonders als Markthelfer passend, kann ich in jeder Hinsicht als ein ganz brauchbares ehrliches und zu Allem williges Subject empfehlen.

**Sünther,**

Universitätsstraße, an der neuen Pforte Nr. 670.

### Empfehlung.

Mit einer Auswahl echter Havana-Cigarren von 14 bis 24 Thlr. pro mille Stück, so wie alte abgelagerte Bremer und Hamburger Cigarren von 4 bis 13 Thlr. pro mille Stück, feinen alten Barinas-Canaster in Rollen, holländischen Portorico in Rollen, alle Sorten geschnittener Rauchtabelle empfiehlt sich bestens

**C. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

**Empfehlung.** Die königl. Porzellan-Manufactur in Berlin empfiehlt zu der gegenwärtigen Michaelismesse in Leipzig ihr vollständiges Mess-Verkaufslager, von weißem, von bemaltem und von vergoldetem Porzellan, zu den Berliner Verkaufspreisen. Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof Nr. 29.

### Empfehlung.

Verkauf von  
**Glas und Schmirgelpapier, Siegellack**  
eigner Fabrik von **Ludwig Hartmann** aus Leipzig.  
Stand: Markt, vierte Budenreihe, Eckbude des Mittelganges.

\* Schnupftabak aus der Fabrik der Gebrüder **Lozbeck** empfehlen

**Weidenhamner & Gebhardt,**

Petersstraße Nr. 4/71.

**J. A. Lüddemann** empfiehlt sich wieder diese Messe mit eleganten Feuerzeugen in Form eines Dampfwagens, à Stück 14 Gr., in Form eines Deschens 12 Gr., **Gutenbergs-Feuerzeuge** à Stück 1 Thlr., Zahnstocher von Pfaffenhütchenholz, 1000 Stück 10 Gr., rothe Gesundheitskerzchen à Pfd. 1 Thlr., **Ali Pascha-Nachtlampen** mit Lichtern aufs ganze Jahr à Stück 5 Thlr. Sein Verkauf ist in Auerbachs Hofe, 2. Gewölbe rechts.

### Nachricht.

Allen denen, welche mich wegen Ankaufs der von mir erfundenen, in Nr. 269 d. Bl. angekündigten Maschinen gegen Pollutionen besuchen wollen, mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich täglich Vormittags von 8-11 und Nachmittags von 2-5 Uhr in meiner Wohnung anzutreffen bin.  
Leipzig, den 30. September 1840.

**G. E. Himmert,**

Nicolaisstraße Nr. 32/528, 2 Treppen.

**Des Feiertages wegen**  
ist mein schlesisches Leinen-, Damast- und Baumwollwaaren-Lager nächste Mittwoch geschlossen.

**Louis Lohstein**, Nicolaisstraße Nr. 522.

Hiermit mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich heute auf hiesigem Plage ein Geschäft mit  
**englischem Tüll und Spitzen**  
unter der Firma:

**Carl Parpalioni,**

errichtet habe.

Langjährige Erfahrungen in dieser Branche, verbunden mit hinreichenden Mitteln setzen mich in den Stand, alle mir zukommende Aufträge aufs Beste auszuführen, und empfehle ich mich daher Ihrer gütigen Berücksichtigung ergebenst.  
Leipzig, den 1. August 1840.

**Carl Parpalioni,**

Reichsstraße, Herrn Selliers Haus

**Für Juwelen, Perlen u. coul. Steine** zahlt die höchsten Preise  
**S. Friedberg** aus Berlin, Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

**Einkauf und Verkauf von Juwelen und Perlen** bei **H. Marcus Oppenheimer & Kirchberg** aus Frankfurt a/M., Brühl Nr. 70/454, der Reichsstraße gegenüber.

### Anzeige.

**Dr. von Teubern**, Advocat und Notar, hat seine Wohnung und Expedition von heute an im Brühl, in Krafts Hofe Nr. 64/476, 1 Treppe hoch im Hintergebäude.  
Leipzig, den 1. October 1840.

**Wohnungsveränderung.** Der Firmenschreiber **Dessy** wohnt jetzt in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstraße neben den Fleischbänken Nr. 55.

### Neu angekommen

die erste Sendung von  
Elbinger Bricken, Lüneburger Bricken, Astrachaner großkörnigem Caviar, Hamburger Caviar, Stralsunder Bratbaringen, Ullersdorfer Rahmkäse, geräucherter Lachs. Im Ganzen und Einzelnen billigt bei

**Gottlieb Kühne**, Petersstr. Nr. 34.

### Champagner

der Compagnie zu Niederlöbnitz halte ich das Commissionslager,

à Bout. 1 Thlr., halbe Bout. 12 Gr.

Der Wein ist delicat und manchem französischen vorzuziehen.

**Gottlieb Kühne**,  
Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

### Nord. Kräuter-Anchovis

empfang ich die ersten in recht schöner Waare, à Fäßchen 18 Gr., 4 Pfd. haltend, bei Abnahme von 6-12 Fäßchen wohlfeiler.

**Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

\* Frische Weißbierhöfen sind immerwährend zu haben bei  
Carl Paul, Burgstraße Nr. 6.

Verkauf. Neue Katharinenpflaumen von Bordeaux sind  
eingetroffen bei

Joachim Christian Püde.

Von sehr schön brennenden

### Stearin-Kerzen

in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück verkaufe ich das  
Paquet zu 8 Gr.

G. F. C. Müller, Grimm. Straße Nr. 17.

Zu Räumung eines Lagers verkaufe ich jetzt  
alte, schwere Havana Cigarren à 9 und 11 Thlr. pr. 1000,  
und 1, 1½ Thlr. pr. 100 Stück. Zugleich empfehle ich  
mein Lager schöner abgelagerter Havana, Domingo und  
Maryland Cigarren, sehr preiswerth, desgleichen ganz solide  
à 3¼ und 3½ Thlr.

Ch. W. Aurich  
in Hohmanns Hofe.

Leim von bester Güte wird zu ganz billigen Preisen ver-  
kauft auf der Gerbergasse Nr. 8, 1 Treppe hoch, vorn heraus.

\* Eine Partie schadhafte engl. Indigo-Glanzwische soll  
billig verkauft werden durch

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Antiquitäten und eine Partie guter Delgemälde sollen  
billig verkauft werden: kleine Windmühlengasse Nr. 15, 873,  
eine Treppe hoch.

## Ausverkauf.

Um damit zu räumen, soll eine starke Partie größtentheils  
feine französische Tapeten  
unter dem Fabrikpreise verkauft werden bei

Bruno Bösch,  
Grimm. Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

### Naturalien-Verkauf.

Naturforschern und andern Freunden der Naturgeschichte  
empfehle ich auch für diese Messe mein reich ausgestattetes  
Lager an Säugethier- und Vögel-Bälgen, Fischen, Am-  
phibien, Käusern und Schmetterlingen, an anatomischen  
Praeparaten und Spirituosen, Conchylien, Vögeleiern und  
Mineralien und verkaufe zu den billigsten Preisen.  
Auch sind Glasaugen in allen Grössen vorrätig.

Johann Heinrich Frank, Naturalienhändler,  
Nicolaistrasse, goldener Ring, No. 38.

### Bettfedern-Verkauf.

Joseph Enzmann empfiehlt sich diese Messe mit allen  
Sorten fein geschlossener Bettfedern und Flaumen zu den  
billigsten Preisen: Burgstraße Nr. 9/143.

### Verkauf zweier Häuser.

Zwei mit ihren Höfen an einander gränzende Häuser, in  
zwei Hauptstraßen hier gelegen, bin ich zum Verkaufe nach-  
zuweisen ermächtigt.

Beide Häuser in Verbindung gebracht, gewinnen einen  
neuen, der Vermuthung nach sehr frequenten Durchgang  
und könnten dadurch um so mehr einbringlich gemacht werden,  
weil von der einen Seite der Tuchhandel, von der andern  
der Weinwandhandel sich eindringt.

Reelle Kaufsliebhaber, nicht Unterhändler, werde ich von  
den nähern Verhältnissen und Kaufsbedingungen gern in Kennt-  
niß setzen. Leipzig, den 5. October 1840.

Advocat Heinrich Graichen,  
wohhaft Hainstraße Nr. 11/349, neben dem Gasthofe zum  
goldenen Adler.

Wagen-Verkauf. Mit neuen Stadt- und Reisewagen,  
mit breiter und schmaler Spur, empfiehlt sich der Sattler-  
meister Schmidt: Gerbergasse Nr. 8.

Wagenverkauf. Eine neue Chaise von Stellmacher-  
Schmiedearbeit verfertigt, ein- und zweispännig zu fahren,  
so wie eine neue 4-süßige Chaise von Stellmacherarbeit ver-  
fertigt und ein eleganter 4-süßiger Tafelschlitten sind zu verkaufen  
beim Stellmachermeister Leonhardt, Gerbergasse Nr. 8.

Wagen-Verkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue  
elegante nach der neuesten Wiener Zeichnung gebaute Chaisen  
bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Verkauf. Mehrere Gefährte, worunter auch ein solider  
viersüßiger Reisewagen mit Seiten-Jalousien, stehen zur An-  
sicht und billigem Verkauf bei J. A. Schimpf, Sattler-  
meister am Thomaskirchhof Nr. 15, woselbst das Nähere  
zu erfahren.

Zu verkaufen sind billig ein sehr gutes Violoncello  
nebst Bogen und Kasten, Violinen nebst Bratschen und ein  
6 Octav. Fortepiano für 30 Thlr., in der Katharinenstraße  
Nr. 2/390, 4 Treppen.

Zu verkaufen ist eine große Partie Verlagsartikel Litho-  
graphien und Kupferstiche, weit unter dem Preise: Tauschaer  
Straße, in Herrn Sorge's Hause, 2. Etage.

◆◆◆◆◆ Eine sehr gut gearbeitete eiserne Geld-  
Casse, so wie die Jahrgänge von 1813 bis  
1832 der Leipziger Zeitungen, gebunden  
und gut gehalten, sind zu verkaufen, in der  
Nicolaistraße Nr. 59/555, drei Treppen.  
◆◆◆◆◆

Schülern und jungen Leuten, die sich bald eine vorzüg-  
liche Handschrift aneignen wollen, ist zu empfehlen:  
R. Boldt, Hamburger Schön-Schreibeschule,  
in fast 200 deutschen und lateinischen Vorlegeblättern, in  
zweckmässiger Stufenfolge vom Leichtern zum Schwerern,  
4 Hefte, jedes 1 Rthlr.

Oftmals wurde Klage über Mangel an guten und zugleich  
wohlfeilen Vorschriften geführt; durch obige Schreibschule  
wird demselben abgeholfen. Bei richtiger Anwendung der-  
selben haben fleissige Schüler stets zur Verwunderung  
schnelle Fortschritte gemacht.

Zugleich veröffentlichen wir hiermit das Zeugniß des  
obigen Schreibmeisters über unsere Schreibfedern, deren  
sich derselbe stets beim Unterrichte bedient:



(London) von (Hamburg)

J. Schuberth & Co.

Nach sorgfältiger Prüfung  
vieler Sorten muss ich hier-  
durch öffentlich bekennen, dass  
ich noch keine Feder gefun-  
den habe, welche der Corre-  
spondenzfeder (fein gespitzt zur  
eigentlichen Schönschrift) und  
der Lordfeder (mittelspitzt  
für Schnellschrift) an Elasticität  
und Brauchbarkeit gleich kommt.

Meine Schüler machen damit zur Verwunderung schnelle Fort-  
schritte und empfehle somit dem schreibenden Publicum,  
besonders Lehrern und Aeltern, diese Federn aus voller  
Ueberzeugung, da solche den Gänsekiel an Weichheit  
noch übertreffen. Nöttcher Boldt, Schreiblehrer.

Das Dutzend Lordfedern mit Halter kostet 8 gGr.; die  
Correspondenzfeder 10 gGr. und sind auch billigere Sor-  
ten vorrätig bei

Schuberth & Comp.,  
Neumarkt, Kramerhaus No. 31.

**Echte Havana, Hamburger u. Bremer Cigarren,**  
schöne und abgelagerte Waare empfiehlt  
in grosser Auswahl und zu billigen Preisen  
**Joh. Friedr. Harck,**  
Reichsstrasse Nr. 55/579.

### Macintosh

in allen Größen, Farben und Stoffen, echt englisch, empfiehlt  
in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
das Kleider-Magazin von Carl Käpfer,  
Hainstr. Nr. 25/204, Lederhof.



## Stearin-Kerzen

*der königl. sächs. concessionir-  
ten Fabrik in Schönefeld bei  
Leipzig*

verkaufe ich in Packeten à 1 Pfd., 4, 5, 6 u. 7 Stück pr. Packet,  
sowohl im Einzelnen als in Partien à Elf  
Groschen preuß. Courant pr. Packet. — Um Irrungen  
vorzubeugen, erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige, daß

alle Kerzen meiner Fabrik mit dem Stempel **P.** ver-  
sehen sind. Die Niederlage ist in der Grimma'schen Straße  
Nr. 31/593, im Hofe linker Hand.  
Leipzig, den 28. September 1840.

*Louis Ploss.*

### L. Ponson Boulon aîné & Co. aus Paris,

Reichsstrasse No. 16, 2 Treppen,  
empfehlen sich mit einem schönen Assortiment von echten  
Bijouterien nach neuestem Geschmacke, als: große und kleine  
Schmucke, Hals- und Armbänder, Pendeloquen, Ringe,  
silberne und andere feine Dosen, Brillen nebst einer großen  
Auswahl fein vergoldeter Bijouterien und sonstige Pariser  
Artikel.

### R. W. Hertz,

#### Hof-Juwelier aus Braunschweig,

Reichsstrasse Nr. 430,  
kauft zu den höchsten Preisen Juwelen und Perlen, und empfiehlt  
sein Lager gefasster Juwelen, Perlen und feiner Bijouterien.

### E. Baudouin & Comp.,

Seiden, Waaren, Fabrikanten aus Berlin,  
Reichsstrasse Nr. 13/545, 1 Treppe hoch,  
empfehlen ihr Lager schwarzer und farbiger Seidenwaaren,  
fagonirte seidene Westenzeuge, Westen-Atlasse, Gazeblonden,  
Tücher und Echarpen, Colliers und Cravaten, Herren-  
Halstücher u. s. w.

## Die Pfeifenfabrik

von  
**J. G. Grabner aus Berlin,**

Poststraße Nr. 21,  
empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,  
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.  
Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

### Varinas Canaster und Portorico

in Rollen, sehr schöne Waare, leicht und angenehm von  
Geruch und in verschiedenen Qualitäten empfing und  
empfehlen  
**Joh. Friedr. Harck,**  
Reichsstrasse Nr. 55/579.

### Die alleinige Niederlage und der Verkauf des echten Eau de Cologne

von  
**Johann Anton Farina in Cöln**

befindet sich bei  
**Friedr. Fleischer, Grimm. Strasse No. 27/755.**  
Preis pr. Dutzend Prima-Sorte 4 Thaler.  
Verkauf im Ganzen wie im Einzelnen.

### Das Meubles-Magazin der vereinigten Tischlermeister

am niedern Park  
empfehlen sich mit einer großen Auswahl aller Arten gefertigter  
Meubles in verschiedenen Holzarten; desgl. Trumeaux, Stühle,  
Divans in verschiedenen Dessins, mit sehr billigen Preisen.

### Chr. Hansen aus Hamburg

empfehlen zu dieser Messe sein assortirtes Lager von jütländi-  
schen, wollenen, gestrickten Jacken, Hosen, Herren- und  
Damenstrümpfen in allen Größen und Farben, engl. weißen  
und grauen lammwollenen Camisolen, Hosen, langen und  
kurzen Strümpfen für Herren, lammwollenen und Bigogne-  
Damenstrümpfen, echtem Hamburger und englisch. wollenem  
Strickgarn. Sein Gewölbe befindet sich in Kochs Hofe, von  
der Reichsstrasse herein links.

### Die Harmonica's-,

#### Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik

von  
**Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien**  
empfehlen zu dieser Messe ihr aufs Reichhaltigste assortirtes  
Lager: **Stand 11. Budenreihe.**

### Robert Gerth & Comp., Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds,  
empfehlen eine schöne Auswahl von nur gut gearbeiteten  
Cylinder-, Anker- und Duplex-Uhren zu den möglichst billige-  
sten Preisen. Reichstr. Nr. 541, Kochs Hof schräg über.

### L a g e r

von italienischen Strohgeflechten und Hüten, in Kisten assor-  
tirt, zu Fabrikpreisen bei **J. B. Millies: Bahnhofstraße  
Nr. 12, neben der Stadt Rom.**

### Stickmuster-Verlag

von **J. A. Grünthal aus Berlin,**  
am Markte neben der alten Waage Nr. 5/330.

## Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße,  
empfehlen von den vielen für jegige Messe erhaltenen **Neuheiten** als besonders schön: Mouffeline de laines, Crepe Rachel, Satin laines, bedruckte und gemusterte Thibets, Merinos,

### Mantelstoffe aller Art,

Lama, Cabyles, Mouffelin de laine, Crepe, Rachel jakpé, franz. und Wiener Umschlagetücher, Shawls, Colliers ic.

Für Herren die beste Qualität echter  
**Bucksins,**

franz. Sammet, seidene, wollene und halbwoollene Westenzeuge, Halstücher, echte ostindische Taschentücher, Schlipse ic.

In diversen Gallicos und 1<sup>o</sup> sächsischen Thibets bietet mein Lager eine Auswahl von  
vielen hundert Stücken.

## Die Uhrenhandlung v. Louis Bethmann-Lähne

in Leipzig, Hainstraße Nr. 32/196, am Markte  
(Firma: C. S. Lähne Wwe.),

empfehlen sich zu dieser Michaelismesse mit einem ganz besonders reich assortirten Lager als: Pariser Pendulen in Bronze- und Holzgehäusen, Taschenuhren in allen Qualitäten u. s. w., in den geschmackvollsten Dessins. Vorzüglich zeichnen sich so eben angekommene Pariser Pendulen in Bronze durch äußerst saubere und geschmackvolle Arbeit aus und sind als sehr preiswürdig zu empfehlen.

Indem ich dies geneigtest zu beachten und mich mit recht zahlreichen Aufträgen zu beehren bitte, gebe ich zugleich die Versicherung einer reellen und prompten Bedienung bei möglichst billigen (festen) Preisen, wie das meine werthen Geschäftsfreunde von jeher gewohnt sind.

Louis Bethmann-Lähne.

## Die Glasfabrik Haidemühl

steht mit ihrem Messwaarenlager vor dem Grimm. Thore, Wohnung: Petersstraße Nr. 41/32, beim Lotterie-Collecteur J. G. Knoche, Hohmanns Hof. C. A. E. Scheffler.

## Die Dosen- u. Lackirfabrik

von

## Ph. Ed. Damm & Gutwasser,

aus Zöblitz im sächs. Erzgebirge,

empfehlen ihr Lager der feinsten auf Perlmutter, Gold- und Delgrund gemalten und unbemalten **Müllerdosen, Etuis** und mit Delgemälden und Goldverzierung decorirten **Serpentinstein-Waaren** zu ganz vorzüglich billigen Preisen. Ihr Stand ist während der Messe am Markte, im Gewölbe unter dem Rathhause, der Börse gegenüber.

## Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen ihr Lager in Werkzeugen für Juwelier-, Gold- und Silberarbeiter: Reichstraße Nr. 45/399, 2. Etage.

## Pianoforte-Fabrik

von

## J. A. Braun

empfehlen sich mit einer Auswahl Pianofortes.  
Königsplatz Nr. 877.

## Haupt-Depôt des echten Eau de Cologne

von

## Johann Maria Farina,

dem alten Markte gegenüber.

Unser Lager von Eau de Cologne haben wir an Herrn Wilhelm Reichert, Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens, in Commission übergeben, wo solches bei Partien zu Fabrikpreisen und Bedingungen zu haben ist.

Cöln, im September 1840.

Johann Maria Farina,  
dem alten Markte gegenüber.

In Bezug auf Vorstehendes werde ich auch beim Einzelverkauf die größte Billigkeit beobachten.

Wilhelm Reichert.

## Wasserdichte Patentsohlen

empfehlen als bester Schutz gegen Kälte und Nässe der Füße in 7 verschiedenen Größen sowohl in Duzenden als im Einzelnen unter Zusicherung der billigsten Preise das Commissionslager von

Wilhelm Reichert,  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Lampendochte

ausgezeichneter Qualität

für jede Gattung von Lampen verkauft sowohl im Ganzen, als im Einzelnen billigt das Commissionslager von

Wilhelm Reichert,  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Lampenglocken und Cylinder

für jede Art Lampen empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise das Commissionslager von

Wilhelm Reichert,  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Echt amerikan. Gummischeuhe

empfehlen sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder, und verkauft im Ganzen, sowie im Einzelnen billigt das Commissionslager von

Wilhelm Reichert,  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## Gummistege

von vorzüglicher Güte billigt im Duzend, sowie im Einzelnen im Commissionslager von

Wilhelm Reichert.

## Thüreinhölmaschinen,

vermittelt welcher selbst die schwersten eisernen Thüren durch eine Person in ihren Riegeln gehoben und eingedolt werden können, empfiehlt als ein unentbehrliches Hausgeräth das Commissionslager von

Wilhelm Reichert.

## Reisebeutel

von ausgezeichnet schönen englischen, sowie auch billigen Stoffen verkauft unter Zusicherung größtmöglicher Billigkeit das Commissionslager von

Wilhelm Reichert,  
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

## J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 6538,  
in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

# Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

v o n  
**J. D. Engelmann,**

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager moderner und solid gearbeiteter feiner Mahagony-, Palisander- und Zebra-Meubles, als: Schreib- und Kleidersecretäre, Chiffonniere, Etachere, Bücher-, Silber-, Wäsch- und Pfeilerschränke, Commoden, Waschtisletten, Damen- und Herren-Schreibtische, Speisetische, runde Sopha's, Spiel-, Spiegel-, Einsatz-, Näh- und Nipptische, Rohrstühle, Divans und Stühle, mit Damast, Haartuch, Satin d'Amérique, Sammet und Seide bezogen. Unter einigen 100 Spiegeln und Trumeaux befindet sich auch eine Auswahl von den jetzt so beliebten Sophaspiegeln mit Barroc-Rahmen.

Obige Gegenstände werden zu den längst anerkannten billigen Preisen verkauft und für deren Dauer 1 Jahr garantiert. Zum Transport derselben stehe ich mit meinen Meubleswagen (wodurch nicht nur die Emballage erspart wird, sondern die Sachen auch sehr gut transportirt werden) gern zu Diensten.



**G. Heintz,**

Juwelier u. Bijouteriefabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager von geschmackvollen Bijouterien.  
Sein Stand ist Brühl Nr. 24/516, neben dem rothen Stiefel.

## Das Haugk'sche Hutlager

Petersstrasse Nr. 40

empfehlen etwas ganz Neues von Herrenhüten.

**C. F. Reichert**

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

**Buchbinder- und Galanterie-Waaren**  
eigner Fabrik

in Duzenden und im Einzelnen zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Schreibbücher, Reisetaschenbücher mit englischem Eisenbeinpapier und Metallstift, Brief-, Wechsel- und Reisetaschen mit und ohne Verschluss, **Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Nadelbücher, Serviettenringe, Bonbonniere, Becher, Federkästchen, Damenkästchen, Necessaires, Stammbücher, Brillenfutterale, Zwirownickel, Schreibzeuge, Etuis für Schmuß, Federn mit Malerei, Lichtmanschetten, Brief-Couvert's, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, Pathenbriefe, Stammbuchbilder u. s. w.**

**A. Gillet & Comp.**

aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.

**J. F. A. Mieth**

aus Dresden,

in Friedrichsstadt, Seminarstrasse No. 14B,

empfehlen sich zu dieser Michaelismesse mit seinen eigenen Fabrikaten von Halb- und Steifpetinet, Groslinon, Drahtband, Strohbefestungen, Koffhaarkanten und seidnem Strohpapent, Fenstergaze und Canovas, und verspricht die billigsten Preise. Seine Wohnung ist im Thomasgäßchen Nr. 2/170, die zweite Hausthüre 1. Etage.

**J. G. Böhme,**

aus Wehrsdorf bei Herrnhut und Bautzen,

empfehlen sich mit seiner eigen fabricirten und selbst gebleichten sehr schweren Weißgarn-Leinwand, Tischzeug und Handtüchern aller Art, verspricht die billigsten Preise und gute Waare. Sein Gewölbe ist Halle'sches Gäßchen Nr. 10/331.

## Ragout-Muscheln

in großer Auswahl in Kochs Hofe bei  
E. J. Kopp aus Mainz.

## Das Uhren-Lager

von

**L. W. Scholle,**

Markt No. 17/2,

ist auch für diese Messe in allen Arten Tisch- und Taschenuhren aufs Beste sortirt.

## Das Handschuh-Lager

der Fabrik von

**J. D. Grebe aus Cassel,**

Reichsstraße, Kochs Hof,

empfehlen alle Sorten feiner Glacehandschuhe, Façon de Paris.



Mit Divans, Ottomane, Sopha's, Stühlen aller Art ic, desgl. mit Koffhaarmatrazen und dergl. mehr, empfiehlt sich diese Messe zu den allerbilligsten Preisen  
F. A. Kränker, Tapezierer, Magazin, Ecke der Peterstrasse Nr. 1/68.

Mein aufs Vollständigste assortirtes Lager von echten Havana-, Bremer und Hamburger Cigarren empfehle ich hiermit bestens.

Carl Böttcher am Markte Nr. 6/337.

Hierzu eine Beilage.



Mit Bezugnahme auf unsere früheren Bekanntmachungen bringen wir hierdurch wiederholt in Erinnerung, daß wir die Louisd'ors fortwährend nur 2 Gr. pr. Stück über den Tagescours in Waarenzahlung annehmen. Folglich bis auf weitere Coursveränderung

den Louisd'or à 5 Thlr. 10 Gr.;  
wichtige Ducaten nehmen wir à 3 Thlr. 4 Gr.  
Leipzig, den 4. October 1840.

Gebrüder Benner.	Abraham Kämpffer.
Caspar Brune.	Ehr. Morgenstern & Co.
E. Serber & Comp.	Joseph Romerio.
Georg Illers.	J. D. Weidert.

### Ergebenste Anzeige.

Aufgemuntert durch den allgemeinen Beifall, den meine an voriger Ostermesse dem verehrten Publicum dargebotene Blumenseife von Seiten meiner geehrten Geschäftsfreunde fand, habe ich mein zur jetzigen Messe hier aufgestelltes

#### Lager parfümirter Seifen

nicht nur mit jener inmittelst noch vervollkommeneten feinsten Parfümseife, sondern auch mit mehren ganz neuem derartigen Artikeln reichlich ausgestattet.

Leider habe ich aber seit jener Zeit die unangenehme Erfahrung machen müssen, daß man nicht nur unechte Fabrikate unter dem Namen der meinigen verkauft, sondern auch fälschlich auf den Namen meiner Fabrik Reisende aussendet, um Bestellungen zu sammeln — ein Mittel, sich Abnehmer zu verschaffen, dessen ich für meine Fabrikate nie bedurft habe und bei Fortdauer meines bisherigen Strebens gewiß nie bedürfen werde.

Um nun derartigen Versuchen, das Publicum zu betrügen — die ich übrigens im Falle der Entdeckung künftig zu strenger gerichtlicher Ahndung ziehen lassen werde — möglich zuvorzukommen, wird von jetzt an jedes Stück meiner Parfümseifen auch noch mit dem darin selbst abgedruckten Stempel meiner Firma und des Fabrikorts zum Zeichen der Echtheit versehen sein, was meine Herren Abnehmer gütigst beachten wollen.

Leipzig, Michaelis-Messe 1840.

Minna D'Reilly aus Gera,  
Firma: Thomas D'Reilly.  
Standort in Auerbachs Hofe, vom  
Markte herein linker Hand.

### Fünfzig Thaler preuss. Cour. Belohnung

sichere ich demjenigen zu, der mich in den Stand setzt, Betrüger, welche unechte sogenannte Parfümseifen unter dem Namen der meinigen verkaufen, oder gar auf den Namen meiner Fabrik Bestellungen auf dergleichen Artikel annehmen, zu entlarven und deren Bestrafung durch die Obrigkeit herbeizuführen. Leipzig, Michaelismesse 1840.

Minna D'Reilly aus Gera,  
Firma: Thomas D'Reilly.

\* Berliner Hyacinthenzwiebeln à 6, 5, 4 und 3 Thlr. pr. 100 in allen Farben, so wie Tulpen, Narcissen, Tacetten à 16, 20 Gr. und 1½ Thlr. sind die letzten angekommen: Hotel garni, Nicolaisstraße. Blumenthal.

### W. Reiß,

Glanzhanfzwirnfabrikant  
aus Spandow,

bezieht diese Messe mit seinem wohlfortirten Lager Glanzhanfzwirn, welcher wegen seiner Echtheit, Egalität und Festigkeit beim Nähen der Seide gleichkommt. Sein Stand ist:

Nicolaiskirchhof, 3te Bänkereihe,  
dicht an der Kirche.

Schlaf-, Haus- und Reiseröcke, von 1½ Thlr. an bis zu den elegantesten Sachen, empfehlen  
J. Schulze & Sohn, Schlafrockfabrikanten aus Berlin,  
Peterstraße Nr. 44/35, nahe am Markte.

Das  
**Haupt-Neubles-Magazin**  
in Barthels Hofe (Markt, Hainstraßen-Ecke  
Nr. 8)

ist auch für diese Messe mit einer reichen Auswahl feiner Neubles in verschiedenen Holzarten, nach dem neuesten Geschmack angefertigt, versehen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen unter Garantie.

### Astrachan, engl. Plüsch, Biber und Bepel in Wolle

zu Kragen und Herrenmützen empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst und macht besonders die auswärtigen Herren Einkäufer hierauf aufmerksam  
Ernst Seiberlich, Petersstr. Nr. 45/36.

### Lager englischer Leinengarne, roh und gebleicht,

von  
Emanuel & Sohn aus Hamburg u. Bradford  
bei Carl August Simon, Brühl Nr. 15/422.

Lager englischer Kammwollengarne  
von Emanuel & Sohn aus Hamburg und Bradford  
bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

Lager englischer wollener Strickgarne  
en gros: Brühl Nr. 15/422.

### Lampen, lackirte Blech-, Bronze- und Compositions-Waaren,

worunter die jetzt so beliebten Präsentirteller, Theebretter, Brotkörbe etc. in Schwarz mit Silberdruck und palisanderholzfarbig mit diversen Verzierungen, in reicher Auswahl und zu den billigst festgesetzten Preisen bei  
Johann Simon Fries Sohn aus Frankfurt a. M.,  
Grimma'sche Straße, Löwen-Apotheke, 1. Etage.

### Schwarzwälder Uhren

in den neuesten Sorten und vorzüglich guter Waare, en gros zu den Fabrikpreisen, im detail eine mäßige Zulage für egale Regulirung derselben bei

G. Blessing,  
goldener Hirsch, Peterstraße Nr. 30/37.

### Brens & Uphoff,

Peterstraße Nr. 47/1, Markt Nr. 16/1,  
empfehlen ihr in allen französischen, spanischen, portugiesischen und Rhein-Weinen wohlfortirtes Lager, ferner Champagner von

Madame Wwe. Clicquot,

wie den übrigen renommirten Häusern, feinsten Jamaica-Rum, Arac de Goa und Batavia, alten Cognac, wie auch Desfert-Weine.

### Englische Allianz-Schlafrocke,

zu allen vier Jahreszeiten passend, so wie Mehemed Ali-Röcke werden billigst erlassen in der alten Waage am Markte. Rauger-Röcke zu 1½ Thlr.

### Johann August Meißner, Petersstraße Nr. 48/38,

empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager brauner und weißer Nürnberger Lebkuchen, nebst Honigkuchen an die Speifen, Pfefferküchen, Chocolate in Tareln und feinsten Figuren, Früchten, Bonbons und andern Conditoreien, Bockower Wackelkuch, Räucher-Essenz, in vorzüglicher Güte und billigsten Preisen.

In  
**Dr. Becker's Bruchbandagen-Magazin,**  
Universitätsstr. Nr. 616, dem Paulinum gegenüber,  
werden die zweckmäßigsten und bequemsten Bruchbandagen zu den billigsten Preisen angelegt. Außerdem sind daselbst Suspensorien und alle Instrumente von Gummielastikum zu haben.

### Local-Veränderung.

Die Wollen-, Garn- und Canavas-Fabrik  
von

### Ferdinand Frank aus Berlin

hat ihr Local aus der Grimma'schen Gasse Nr. 578 nach der Reichsstraße und Salzgaschen-Ecke Nr. 50, Bell-Etage, den Eingang von der Reichsstraße, verlegt.

### Localveränderung.

Das  
**Tischzeug- u. Leinwandlager**  
von

**F. T. Stübler aus Bertsdorf bei Zittau**  
befindet sich nicht mehr Katharinenstraße Nr. 6/394, sondern Katharinenstraße Nr. 4 392, beim Schweizer-Conditior Herrn Otto Bonorand.

Auszukriehen sind 20—30 000 Thlr. zu 4 pCt. Verzinsung gegen gute Hypotheken inländischer Rittergüter in einzelnen Posten zu 10,000 Thlr., desgl. 1000 Thlr. auf hiesige oder nahegelegene Landgrundstücke durch  
D. Gustav Haubold.

### Agenturen betreffend.

Ein in Chemnitz etablirter, gegenwärtig hier anwesender Kaufmann, welcher in eigenen Geschäften ganz Sachsen, namentlich aber die Fabrik-Districte jährlich vier Mal bereist, erbiethet sich hiermit, Agenturen in einigen couranten Artikeln gegen Provision zu übernehmen. Seine ausgedehnte Bekanntschaft läßt ihn hoffen, den resp. Rescriptanten nützlich zu werden. Diefällige Anträge werden unter Chiffre Z. B. A. Nr. 8 poste restante Leipzig franco erbeten.

A. B. Ein hiesiges Handlungshaus, im Besitz eines im Innern der Stadt belegenen großen Locals, würde sich bereitwillig finden, verkäufliche Waarenartikel in Commission zu nehmen; sollten auswärtige Herren Fabrikanten dargebotener Gelegenheit sich bedienen wollen, um in und außer den Messen hier ein fortwährendes Lager zu halten; so erbiethet sich zu näherer Auskunft  
der Agent C. E. Blattspiel in Reichels Garten.

A. B. Factore, Aufseher, Theilnehmer und Gehilfen an Handels- und Fabrikgeschäften können bei Sicherheitsstellung jederzeit Unterkommen finden bei Verwendung an das C. E. Blattspiel'sche Agentur-Bureau in Reichels Garten

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung, Das Nähere bei

C. E. Schott, Hainstraße, Hotel de Pologne

Gesuch. Für ein Destillationsgeschäft wird für den 1. November d. J. eine Verkaufsjunger, die bereits in einem ähnlichen Geschäft conditionirt hat, gesucht. Das Weitere erfährt man auf persönliche Anmeldungen Frankfurter Straße Nr. 1 parterre.

\* Sollte ein Condition suchender Commis hier sein, welcher das Strumpffabrik-Geschäft genau kennt, sich zum Reisen eignet und sich über seine Kenntnisse, Brauchbarkeit und Rechlichkeit legitimiren kann, der melde sich in Briefen A. Z. Nr. Herr C. G. Ottens hier.

Gesucht wird außerhalb eine Demoiselle, welche im Putzmachen, vorzüglich in Hauben und Hüten, Bescheid weiß. Näheres Petersstraße Nr. 44/35, 1. Et. hoch, von 1—2 Uhr.

Gesuch. Für einen wohlherzogenen 14jährigen Knaben auswärtiger Aeltern, welcher eine der Leipziger Schulen besucht, wird ein Unterkommen in einer anständigen Familie gesucht. Es wäre wünschenswerth, daß in dem Hause Französisch oder Englisch gesprochen würde. Schriftliche Anmeldungen beliebe man unter der Chiffre P. L. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch von 17 Jahren, welcher im Rechnen und Schreiben erfahren ist, auch seit längerer Zeit hier in Diensten war und Zeugnisse seines Wohlverhaltens aufweisen kann, sucht Verhältnisse halber eine Stelle als Laufbursche, oder sonst ein baldiges Unterkommen. Gürtige Adressen bittet man unter W. R. poste restante Leipzig abzugeben.

Gesuch. Ein Commis, welcher zeitlich im Materialgeschäft servirte, ein gewandter Verkäufer und in Comptoirarbeiten geübt ist, sucht, weniger auf Salair, als auf humane Behandlung sehend, ein baldiges anderweitiges Engagement, und werden diefallige etwaige Offerten unter A. Z. No. 4 poste restante Leipzig franco höflichst erbeten.

Gesuch. Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht von jetzt oder zum 1. November in- oder auswärts einen Dienst. Zu erfahren bei der Frau Kammmachermmeister Hengel, 1. Bude unter den Kammmachern.

Gesuch. Es wird eine lustige und trockne Remise zur Aufbewahrung eines Reisewagens gesucht und hat man sich deshalb zu melden bei dem Hausmanne in Dr. Schwarzen's Hause an der Bürgerschule.

### Für Neujahrmesse 1841

und alle folgende sind 3 Waarenstuben in einer Fronte, passend für ein Seiden- und Modewaarenlager, oder zu einem Banquiergeschäft, im Eckhause der Nicolaistraße und des Brühls Nr. 28/735 zu haben.



Mehre kleine, mittlere und große Logis sind zu vermieten in Auftrag gegeben dem

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

Vermietung. Im blauen Lamm, Frankfurter Straße Nr. 12/1057, ist zu Ostern 1841 die erste Etage zu vermieten, bestehend aus 1 Erkerstube, 3 Stuben, 1 Kofen, einem großen Vorsaal, Küche, Keller, Holzstall u. Kammer. Das Nähere beim Eigenthümer daselbst.

Vermietung. Die in der besten Meslage des Marktes befindliche Localität der Leipziger Bank ist von Michaeli 1841 an zu vermieten und das Nähere hierüber Markt Nr. 5/336, 3 Treppen hoch, beim D. Hartung zu erfragen.

\* Mehre im künftigen Jahre zu beziehende Gemölbe ist zu vermieten beauftragt.  
D. Prage.

**Vermiethung.** Ein kleines Familienlogis, bestehend aus Stube, Stubenkammer und Küche ist am stille und ordentliche Leute zu vermieten. Das Nähere in Reichels Garten Nr. 5, neben Lehmanns Färberei.

### Gewölbe-Vermiethung.

In Frankfurt a. d. D. am Markt ist zur nächsten Margarethen- und folgende Messen ein großes Gewölbe zu vermieten. Näheres bei Herrn C. F. Pötzler aus Frankenberg im Salzgäßchen Nr. 409.

### Zu vermieten

ist in der Vorstadt ein geräumiges Local, bestehend aus mehreren Stuben, Kammern, Niederlagen und Böden, welches sich für ein Fabrikgeschäft vorthelhaft eignet; Nachweisung ertheilt Herr Carl Böttcher am Markte Nr. 6/337.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Alkoven, 1 Küche, 2 Treppen hoch vorn heraus, 1 Stube nebst Alkoven hinten hinaus, Keller und Boden. Wo? erfährt man Klostersg. Nr. 7 parterre.

Heute Montag wird die  
**Daburgerische Sängersfamilie**  
mit neuen bairischen Nationalgesängen  
im **Schützenhause**  
sich hören zu lassen die Ehre haben. Anfang 7 Uhr.

Heute Montag den 5. October  
**Concert und Tanz in Tamerts Tanzsalon.**  
Um zahlreichen Besuch bittet  
M. Wend.

## Heute Concert im Café-Français

Heute Montag starkbesetzte **Concert- und Tanzmusik im Saale des Peterschießgrabens.** Ein resp. musikalisch- und tanzliebendes Publicum wird zu recht allgemeiner Theilnahme hierdurch freundlichst eingeladen.  
Das Musikchor von Lopijsch.

Heute Montag **Gesellschaftstag in Stötterig.**  
Schulze

Heute Montag den 5. October  
**Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.**  
E. Föld.

Verloren Ein goldener Uhrhaken mit blauen Steinen ist verloren worden. Der ehrliche Finder empfängt eine angemessene Belohnung Katharinenstraße Nr. 6, in Klaffigs Kaffeehause, bei den Herren Dypenheim & Bielefeld.

Verloren wurde am vorigen Sonnabend gegen 11 Uhr eine noch wenig getragene, grüne Tuchmütze an der Promenade zwischen der Thomaskirche und dem Ransstädter Thore. Gegen eine angemessene Belohnung bittet man dieselbe abzugeben in der Buchhandlung des Herrn Nauß, Petersstraße Nr. 4/71.

Da ein Achat-Los 18ter königl. sächs. Landes-Lotterie fünfter Classe von Nr. 1332 verloren worden ist, so wird vor dessen Ankauf hiermit gewarnt:

\* Zwei französische Schlüssel, zusammengebunden mit Bindfaden, sind den 3. October in der Ritterstraße verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Ritterstraße Nr. 713 parterre abzugeben.

\* Einer von den drei wohlgekannten Herren, welcher Sonnabend Abend aus der Nordhäuser Bude einen seidenen Regenschirm aus Verschen mitgenommen hat, wird ersucht, solchen in der Katharinenstraße Nr. 2/390, beim Schuhmachermeister Herrn Humpisch, auf dem Hofe 2 Treppen, abzugeben, widrigenfalls derselbe belangt wird.

Entlaufen ist eine kleine gelbe Hündin; dieselbe hat weiße Füße, am rechten Ohre ein Loch und hört auf den Namen Suri. Rechtliche Leute, die ihn zurückbringen, erhalten eine Belohnung in Nr. 51/599, 2 Etage.

### Aufforderung.

Vermisst wird seit dem 3. Octbr. früh 11 Uhr eine alte rote Brieftasche, welche 5 Thlr. Papiergeld und für den Eigenthümer wichtige Anmerkungen von Ein- und Verkauf verschiedener Rauchwaaren und einige Rechnungen enthält. Der Finder derselben wird ersucht, dieselbe an Herrn C. F. Schubert, Brühl Nr. 27/519 abzugeben und sich einer guten Belohnung versichert zu halten, selbst wenn das Geld nicht mehr darin enthalten ist.

### Wie kommt das?

Vor wenigen Wochen standen die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien 104 $\frac{1}{2}$  und deren Partial-Obligat. 103 $\frac{1}{2}$ %. Jetzt, wo die täglichen Einnahmen so bedeutend sind, stehen die Actien, die doch außer der Dividende 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen tragen, nur 101 $\frac{1}{2}$ %, die Partial-Obligat. aber, die keine Dividende und nur 3 $\frac{1}{2}$ % Zinsen geben, doch noch 103 $\frac{1}{2}$ %.

Wie kommt das?

Weil einige bekannte Actien-Speculanten viele hundert Actien zum Bahltage zu liefern haben, und daher den Cours herunterdrücken, was leider an unserer Börse, wegen Mangel einer Opposition, mit einigen Stücken, zu niedrigem Preise ausgeboten, leicht zu erzwingen ist.

Wer zum Bahltage Geld übrig hat, wird wohlthun, je eher je lieber durch die Herren Sensale schließen zu lassen, denn am Bahltage möchte der Cours wohl um einige Procente höher sein.

Ihre heute vollzogene eheliche Verbindung zeigen nur hierdurch ergebenst an

Den 3. October 1840:

C. G. Odermann, Lehrer a. d. öffentl. Handelslehreanstalt.  
Friederike Odermann, geb. Müller-Ackermann.

Am 1. d. M. verschied nach längerem Kranksein, doch unerwartet für mich, mein theurer mir unvergesslicher Mann, der hiesige Bürger und Stadtgerichts-Sportulcassirer, Friedrich Leopold Winkler, im 45. Lebensjahre.

Mit ihm habe ich mein einziges, ja, mein Alles, was mir hier auf Erden lieb und theuer war, verloren; daher werden alle Freunde und Bekannte des Entschlafenen, denen ich diese Anzeige widme, meinen Schmerz, ermessen und mir ihr stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 3. October 1840.

Johanne Christiane Winkler,  
geb. Claus.

## Thorzettel vom 4. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

**Schnthor.** (3. Abends 46 Uhr.) Hr. Volk-Secret. Steude, von Zörgau, bei Rfm. Frisch. Hr. Ritterautbes. Graf v. Beth, v. Börsen, im Hotel de Saviers. Hr. Ritter, utsb. Dier, v. Serchhausen, Hr.

Apoth. Bedel, v. Liebenau, Hr. Kammerherr v. Wagdorf, v. Störnerthal, Hr. Act. Werner, v. Hain, Herr Ger.-Director D. Falk, von Weissen, u. Fr. D. Springer, v. Rudolstadt, unest. Hr. Ger.-Dir. D. Blesig, v. Hain, in der Inselstr. Schröders Haus. Hr. Advocat Elapfus, v. Göthen, im Hotel de Bas. Hr. Wahlenbes. Ulbricht, von

Piema, bei Stadtr. Ulbricht. Hr. Rittergutsbes. Preuser, v. Podwitz, Hr. Lieut. u. Adjut. v. Zittow, v. Magdeburg, Hr. Commis Thamm, von Meise, u. Hr. Rittergutsbes. Freiherr v. Schietentorn, v. Welseda, unbest. Hr. Lederhdt. Reichel, v. Dresden, in St. Dresden. Mad. Struve, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Ksm. Löwenfeld, v. Prag, Mad. Hofmann, Hr. Geh. Finanz-Secret. Schnabel u. Hr. Commis Freund, v. Dresden, Hr. Cand. Wilde, v. Kirchberg, Hr. Rittergutsbesitzer Erner, v. Marklissa, Hr. Kst. Schtermeyer u. Naumann, von Dresden, Hr. Pölgreis. Bornkessel, v. Dessau, Hr. Kaufm. Leonhardt, von Freiberg, Hr. Lieuten. Walker, v. Berlin, Hr. Graf v. Kamecke, von Gera, u. Hr. Propriet. Rouguier, v. Paris, unbest. Hr. Polizey-Expedit. Benker, v. Dresden, bei Notar Benker.

**Halle'sches Thor.** Hr. Amtm. Limmich, v. Trebitz, in Stadt Mailand. Hr. Reg.-Rath Dannel v. Weisburg, und Hr. v. Preßler, von Delitzsch, unbestimmt. Auf der Berliner Post um 6 Uhr: Herr Mühlentischer Häufler, von Bitterfeld, im Palmbaums.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost um 6 Uhr: Hr. Ksm. Bischoff, v. Danzig, Dem. Trauschke, v. Berlin, Hr. Partic. Woller, v. Hamburg, Hr. Baug. Baum, v. Düsseldorf, Dem. Clemens, v. Kessal, Hr. Gymnas. v. Ehenk, v. Dresden, Hr. Ksm. Giesler, von Guben, Herr Schausp. Herse, v. Berlin, Hr. Ksm. Heedmann, von Cassel, Hr. Colleg.-Rath D. v. Kiepmann, v. Petersburg, u. Hr. Prof. Kreisig, v. Weissen, unbest., Hr. Kst. Pöschigt u. Köpfer, von Neus York u. Hanau, im H. de Bav. u. bei Krause, Hr. Pölsm. Sarasin, Hr. Ksm. Eisenlöhr, u. Hr. Inspect. Trier, v. Basel, Bremen und Ahaus, im Hotel de Bav. Hr. Amtsverwalter Focke, v. Heigendorf, im blauen Pechte. Hr. D. Höpfer, v. hier, aus der Schweiz zurück. Hr. Geh.-Finanz-Rath Bornemann, im Hotel de Baviere. Hr. Kst. Elbinghaus u. Sahler, v. Iserlohn u. Kreuznach, im H. de Russie u. unbest. Eine Gastfeste von Lügen um 5 Uhr.

**Zeitzer Thor.** Hr. Kst. Wagner und Rhode, v. Hamburg u. London, im Blumenberge.

**Hospitalthor.** Auf der Baldheimer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Ksm. Pechlein, von Palsnichen, bei Peltching, Hr. Ksm. Müller, und Hr. Lieut. v. Streit, von Golditz und Grimma, unbestimmt, Hr. D. Stoll, v. hier, v. Grimma zurück, Hr. Rittergutsbes. Steiger, v. Böhlow, in Stadt Hamburg, Hr. Ksm. Pöfker, v. Frankenburg, bei Florin. Hr. Ksm. Pfaff, von Chemnitz, im rhein. Hofe. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kst. Blumenau, Gebrüder Reichel u. Strauß u. Mad. Schrenck, von Chemnitz, bei Mohr, Kluge, in St. Hamburg und bei Kluge, Mad. Schnabel und Eismann, von Einsiedel, in Nr. 1092 und Herr von Juhro, von Rochsburg, unbest.

**Dresdner Thor.** Herr Fabrik. Kühnert, von Lungenau, unbest.

### Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Die Handelsleute von Jernitz, in Nr. 517. Hr. Graf Bänau, Hr. Medic.-Rath Schulz u. Hr. Kaufm. Kapfahl, Falkenberg, Wanning, Loegmann, Schulze, Kadel, Rode u. Felsche, v. Magdeburg, im Hotel de Baviere.

**Zeitzer Thor.** Hr. Ksm. Blumenau, v. Glauchau, in Nr. 306. Dem. Wagner u. Hr. Ksm. Pfner, v. Altenburg, in Nr. 5 u. 29. Hr. Geh. Rath v. Charpentier, v. Dresden, im Hotel de Prusse. Hr. Schmidt, Lehrer von Werdau, bei Schmidt. Hr. Kreis-Ärztarzt Schirlich, von Zeitz, im deutschen Hause.

**Hospitalthor.** Die Fabrikanten von Wittweida, im Einhorne. Hr. Kst. Neubarth, Hecker u. Göge, v. Glauchau, unbest., im Salz-gässchen Nr. 6 u. in Voigts Hause. Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Hr. Ksm. Diege, v. Mühlbrunn, Hr. Commis Frische, von Halle, Hr. Vogel, Künstler, v. Berlin, u. Hr. Commis Fröbel, von Hof, unbest., Hr. Kst. Giesling u. Baruther, v. Nürnberg u. Aich, im Hotel de Bav., Hr. Commis Rottvogel, v. Chemnitz, bei Ulrich, Hr. Kst. Grothian u. Schnabel, v. Limbach u. Chemnitz, Hr. Insp. Bode, v. Sahlis, Hr. Ksm. Pfaff, v. Chemnitz, u. Hr. Dek.-Amtm. Gleicher, v. Gabeln, unbest., Hr. Ksm. Deker, v. Crimmitschau, in der Marie, Hr. Kst. Gerhardt u. Gerberich, v. Chemnitz, in Stadt Frankfurt a. M. und im Rosenfranze, Hr. Kst. Willert u. Gottskald, v. Schneeberg und Delitzsch, bei Zahn u. in St. Hamburg, Hr. Ksm. Bach, v. Buchholz, im Blumenberge, Hr. Ksm. Focke, v. Plauen, im Hot. de Bav., u. Hr. Kammer-Assist. Köpfer, a. Waldenburg, unbest. Die Fabrikanten von Chemnitz, im Rosenfranze. Die Handelsleute von Annaberg, im Rosenfranze. Hr. Goldard. Schulz, v. Greiz, bei Lehmann. Hr. Kst. Bawider, Fiedler, Bleyl, Gumbrecht u. Morgens Stern, v. Chemnitz, unbest. Mad. Neumann u. Schneider, v. Chemnitz, bei Donner. Hr. D. Rier, Selenau, im Hot. de Saxe. Hr. Kaufm. Kiepmann u. Wagner, v. Schopau, im H. de Polg. Hr. Ksm. Pölsmold, von Chemnitz, im Rosenfranze. Herr Commis Grasselt, Herr Kaufmann Settham, von Chemnitz, und die Handelsleute von Chemnitz, im Rosenfranze. Herr Kaufmann Gessel, von Brombach, unbest. Die Fabrikanten von Meerane, in Nr. 404. Hr. Kaufmann Eöbl, von Plitzke, unbest. Auf der Grimma'schen Journaliere 110 Uhr: Hr. Dek. Feilenhauer, von Grimma, unbestimmt.

### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Bahnhof.** (4. Vormittags 11 Uhr.) Hr. Ksm. Falkenberg, v. Magdeburg. Hr. Rittergutsbes. v. Reigenstein, v. Hoberg, Hr. Inspect. Deugbein, v. Jessen, Hr. D. Zähmcke, von Drossig, Hr. Rittergutsbesitzer Benzler, v. Mahla, Hr. Pastor Seifert, v. Gnanstein, Frau Amtm. Repler, v. Schweinitz, Hr. Rittergutsbes. v. Schönberg, von Borna, Hr. Gerber Müller, von Dschag, Hr. D. Hertmann, v. Klese, Hr. Ser.-Dir. Eckelmann, von Weissen, Hr. Ksm. Bing, von Berlin, und Hr. Geschäftsrath Köpfer, v. Weimar, unbestimmt. Se. Excellenz der Geh. Rath von Bänau v. Dahlen, u. Hr. Kammerath Leudardt, v. Frankenhäusen, im Hotel de Baviere. Hr. Cant. Gutsbes. Starus, und Seifert, v. Ischewitz u. Lübben, im Hotel garni. Hr. Fabrikanten Schöffler u. Seuring, Mad. Zahn, Hr. Geh. Reg.-Rath Wend, Herr Commere.-Rath Blakler, Hr. Potellier Schottmann, Mad. Koch, Kraushaar und Jung, Hr. v. Lurub, Hr. Ksm. Wunsch, und Hr. Hofrath Streubel von Dresden unbestimmt. Hr. Tuchsheerer Reiche, v. Hohn, bei Thiele. Hr. Ksm. Bestner, v. Leobschütz, Hr. Ksm. Kömisch, v. Baischau, Hr. Fabr. Regel, v. Pulsnitz, Hr. Conduct. Silberstein v. Brody, Hr. Goldschmied Jamme, von Krakau, Hr. Ksm. Naumann, v. Landshut, Hr. Apoth. Krause, v. Moskau, Hr. Graf v. Flemming, v. Paderborn, und Herr Rittergutsbes. v. Kanig, v. Müllrich, unbest. Hr. Referend. v. d. Schulenburg, v. Magdeburg, Hr. Ksm. Michaelson, v. Zittau, Hr. Fabr. Eiber, v. Neustadt, Hr. Gutsbes. Dobyski u. v. Radjimusky, v. Posen u. Ryber, Hr. Kreis-Ärztarzt Gensmer, Hr. D. Gensmer, Hr. Apoth. Schmied u. Hr. Ksm. Krause, von Berlin, Hr. D. Bauer, v. Snadau, Hr. Ksm. Winteritz, v. Prag, Hr. Rent. Goudburn, a. England, Hr. Pölgreis. Pennmann, v. Magdeburg, Hr. D. Ser.-Rath Steinbeck, v. Frankfurt, u. Hr. Buchhdt. Sinder, von Chemnitz, unbest. Hr. Ksm. Wäler, v. Altenburg, Hr. D. Ser.-Chef u. Präsident Wolleberg v. Marienwerda, u. Hr. Ob.-Lieuten. v. Slawig v. Borna, im Hotel de Baviere. Hr. Collecteurs Wallerstein u. Pirsch, Hr. Schuldir. Gessel, Hr. Baug. Kaskel, Hr. Ksm. Ziehmann u. Hr. Commis Köhne, v. Dresden, Hr. Pölgreis. Gottliebsohn, von Magdeburg, Hr. Graf de Corberon, a. Frankreich, Hr. Ksm. Müller, v. Salzwedel, u. Hr. Polizey-Commis. Köhler, v. Lobenstein, unbest.

**Halle'sches Thor.** Herr Köpfer, Burchhardt u. Hr. Pölsm. Gottschalk, v. Gröbzig, unbest. u. im Pa'baume.

**Frankfurter Thor.** Hr. Prof. Kaupach, v. Weimar. Hr. Fabr. Doh, v. Breslau, Hr. Schultheiß, Lehrer, v. Nürnberg, Hr. Professor D. Schuizer, v. Peilbrunn, Hr. Commis Koltch, v. Weimar, unbest.

**Zeitzer Thor.** Hr. Kaufm. Hanel, v. Schneeberg, in Schmidts Hause. Hr. Privat-Secret. Röder, v. Altenburg, bei Adv. Klein. Hr. Optm. v. Alengel, v. Zwickau, unbest. Die Fabrikanten von Altenburg, im blauen Kasse, im gold. Pute u. im gold. Arme. Hr. Ksm. Flatter, v. Pölsitz, im r. Löwen. Auf der Setaer Journaliere 11 Uhr: Hr. Baron v. Sander, v. Weisburg, im H. de Bav. Hr. Uhrm. Wötcher, v. Gera, im bl. Kasse. Hr. Volkstümliche Hennigte u. Hr. Ksm. Brause, v. Gera, im rhein. Hofe. Hr. Commis Schubert und Hr. Kst. Fährbringer, v. Gera, unbest. Hr. Ksm. Eckardt, im gr. Schilde.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Ksm. Kellner, Hr. Adv. Wagner, und Hr. Kst. Herrmann und Knapp, a. Altenburg, bei Mann u. in St. Hamburg, Hr. Apoth. Bendaemann, v. Borna, Hr. Act. Wohlfarth, v. Weissen, unbest., Hr. Kst. Kreuznach u. Linke, v. Chemnitz, in Dähnes Haus.

**Dresdner Thor.** Hr. Rittergutsbes. Kühner, v. Trostin, im H. de Bav. Hr. Ksm. Schubert u. Hr. Gastw. Werner, v. Torgau, im Hotel de Pologne und in der goldenen Hand.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner Eilpost um 2 Uhr: Herr Commis Frank, v. Camenz, Hr. Kst. Moser u. Gerhardt, v. Berlin, Hr. Kst. Perl, Halpern, Gutlich, Reiser u. Markwaldt, v. Schirwindt, Warschau, Schodzieles u. Schneidemühl, Hr. Buchhdt. Schulze, von Haag, unbestimmt, Hr. Ksm. Behrend u. Hr. Kammer-Ser.-Assessor Friese, v. Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Ksm. Gärtner, v. Berlin, im Blumenberge, Hr. Wack v. Szent-Miklos nebst Familie, v. Wien, im rh. Hofe. Hr. General v. Bodemann, v. Groß-Slogau, in St. Rom.

**Frankfurter Thor.** Hr. Commis Schlichter, v. Kreuznach, unbest. Auf der Frankfurter Eilpost um 3 Uhr: Herr Oberforstmeister Freiherr v. Stolzenberg, v. Kommerzdorf, Hr. Mechanikus Schöffer, v. Ribauville, Hr. Hofrath Kuhn, v. Dessau, Hr. Ksm. Pilger, von Ramscheid, Hr. Lieut. Wetter, v. Berlin, Hr. Cand. Bauer, v. Saarsbrücken, u. Dles. Döfel, Heberle u. Golling, v. Lausanne u. Payerne, unbest., Dem. Hartmann, v. Weimar, in St. Berlin, Hr. D. Koch, v. hier, v. Gotha zurück, Hr. Accessist. Gille, v. Jena, im H. de Bav., Hr. Landrath v. Dinesorge, v. Bremenhavn, im gr. Schilde, Herr Musik-Dir. Mohring, v. Berlin, in St. Mailand, Hr. Privatgelehrter Hofmann, v. Comburg, bei D. Brodhäus, Hr. v. Könnertiz, v. Dresden, unbestimmt.

**Zeitzer Thor.** Hr. Ksm. Müller, v. Altenburg, bei Roth, Mad. Schön u. Hr. Gerber Seier, v. Eisenberg, in Nr. 65 u. bei D. Hornburg. Hr. Kst. Saalfeld u. Kühn, v. Glauchau, in Nr. 516 u. 587.

**Hospitalthor.** Hr. Mittmstr. v. Schönberg, v. Tammenhain, Adv.

Druck und Verlag von C. Polz.